



# Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 3/2017

## Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer!

Eine umfassende Information an unsere Bevölkerung über wichtige Projekte und Bauvorhaben ist mir als Bürgermeister sehr wichtig. Daher freut es mich besonders, wenn wir gerade zu Beginn des Frühjahres über wichtige Entscheidungen berichten dürfen.

Seit vielen Jahren wird über die Geh- und Radwegverbindung „Fischachmühle/Palfinger bis Weng/Wengerstraße“ entlang des Eisbaches diskutiert und gesprochen. Nun darf ich mit Freude berichten, dass nach positiver Abhandlung der wasser- und naturschutzrechtlichen Belange „grünes Licht“ zur Umsetzung dieses für Köstendorf so wichtigen Projektes gegeben werden kann. In diesem Zusammenhang möchte ich mich besonders bei den Grundbesitzern, welche die Flächen zur Verfügung gestellt haben, herzlich bedanken. Durch ihre Zustimmung kann nun mit der Errichtung dieses so wichtigen Geh- und Radweges begonnen werden.

Immer wieder fällt mir auf, dass es an der Seekirchner Landesstraße, beim Linksabbiegen Richtung Weng, für Radfahrer (besonders auch für Kinder) zu gefährlichen Situationen kommt. Im Besonderen haben es die Schüler aus Weng sehr schwer, einen sicheren Radweg von und nach Köstendorf zu nutzen. Durch dieses neue Teilstück kann man nun zwischen der Fa. Palfinger und dem Ort Weng entlang des Eisbaches, den neuen Radweg komfortabel und sicher benützen und auch weiter Richtung Wallersee-Rundweg fahren.

Aber auch die Mitarbeiter/innen der Firma Palfinger sowie die Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs können nun mit dem Rad oder zu Fuß sehr bequem und sicher zur S-Bahnhaltestelle Weng gelangen.

Unser Engagement und auch der Einsatz haben sich gelohnt! Dieses Projekt wird von Bund, Land und der Gemeinde Köstendorf finanziert. Von den veranschlagten Kosten in Höhe von ca. € 350.000,-- muss die Gemeinde Köstendorf ca. € 100.000,-- aufbringen.

Der Baubeginn sollte im Mai 2017 erfolgen, die Fertigstellung wird voraussichtlich zu Herbstbeginn 2017 sein. Wir alle freuen uns sehr auf die feierliche Eröffnung. Auch ersuchen wir um Verständnis bei möglichen Behinderungen während der Bauzeit. Danke an alle beteiligten Grundbesitzer, Planer und Behördenabteilungen des Landes Salzburg für die konstruktive und sehr gute Zusammenarbeit.

Die Entwicklung und Belegung des ehemaligen Freizeitcenters Köstendorf schreitet weiter voran. Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung wurden die nächsten Ziele erörtert und diskutiert.

Die Firma MPreis Warenvertriebs GmbH hat großes Interesse, sich in der Plusregion anzusiedeln. Laut Auskunft des Lebensmittelkonzernes werden Flächen in Neumarkt, Straßwalchen und Köstendorf geprüft. Die Firma MPreis ist an einer Ansiedlung am Areal Freizeitcenter Köstendorf mehr als nur interessiert. Daher hat die Gemeindevertretung Köstendorf beschlossen, dass der Bürgermeister nähere Gespräche mit der Firma MPreis führen soll und gleichzeitig ein Vertragsentwurf erarbeitet wird.

Der Bereich des Freizeitcenters ist lt. Räumlichem Entwicklungskonzept der Gemeinde Köstendorf u.a. für diesen Zweck vorgesehen. Daher erfolgte auch die Beschlussfassung, dass die notwendigen Schritte für das Umwidmungsverfahren durch das Gemeindeamt eingeleitet werden sollen.

Um dieses Areal gesamtheitlich und vor allem aber effizient führen und betreiben zu können, bedarf es eines Spezialisten, welcher Erfahrung im Bereich Regionalentwicklung hat. Hierfür hat uns das Büro ISK (Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung) in Dornbirn ihre Unterstützung zugesagt. Die Gemeinde Köstendorf hat per Beschluss das Institut beauftragt, für dieses Areal mögliche Investoren und Firmen zu finden. In den nächsten Schritten werden somit in enger Abstimmung mit der Gemeinde Köstendorf die detaillierten Ausschreibungspunkte fixiert.

Bei den Verhandlungsgesprächen zum Ankauf des Areals im Jahr 2015 ist es uns gelungen, dass die Spiel- und Kletteranlagen kostenlos in den Besitz der Gemeinde Köstendorf übergehen. Nach mehreren Angebotslegungen und Verhandlungsrunden konnte nun ein Großteil dieser Anlagenteile verwertet bzw. verkauft werden. Der Erlös daraus wird zur Finanzierung des externen Beraters verwendet. Dadurch wird der Haushalt der Gemeinde Köstendorf nicht zusätzlich belastet. Danke auch unserem Obmann des Tourismusverbandes Köstendorf, Herrn Johann Kobler, welcher gemeinsam mit dem Bürgermeister Wolfgang Wagner diese Verhandlungen positiv abschließen konnte.

Wir werden laufend über die weiteren Schritte und Entwicklungen berichten. Besonders wollen wir jetzt schon auf die Gemeindeversammlung am Donnerstag, 20. April 2017 um 19.30 Uhr im Flachgauer Festsaal hinweisen. Wir würden uns über zahlreichen Besuch sehr freuen.

## ReUse Sammeltag am Altstoffsammelhof Köstendorf

Die Caritas Salzburg übernimmt am **Samstag, 08.04.2017 von 09.00 bis 12.00 Uhr am Altstoffsammelhof Köstendorf** Gegenstände, die eine zweite Chance verdient haben.

Ziel dieses Wiederverwendungs-Projektes ist, dass noch brauchbare Gegenstände nicht in den Abfall wandern, sondern über das Netzwerk der Caritas einem „zweiten Leben“ zugeführt werden. Gleichzeitig kann die Caritas so Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose sicherstellen, die den Schritt zurück ins Berufsleben schaffen möchten.

### Was wird von der Caritas angenommen?

- Gut erhaltene Kleidungsstücke, Schuhe, etc.
- Kleine, funktionsfähige Elektrogeräte, z. B. Föhn, Staubsauger, Toaster, Schneidemaschine
- Haushaltsartikel, z.B. Geschirr, Besteck, Topf, Messer, Küchenhelfer
- Baby- und Kinderausstattung, z.B. Wiege, Kinderwagen, Spielzeug
- Spielsachen, Spiele und Bücher

### Was kann nicht angenommen werden?

- Kühl- und Gefrierschränke
- Röhrenbildschirme und -fernseher
- Beschädigte Gegenstände
- Gegenstände mit fehlendem Zubehör
- Hygienisch bedenkliche Geräte



ReUse

### Was geschieht mit den Gegenständen?

Unter dem Motto „Wiederverwenden statt Wegwerfen“ werden nicht mehr benötigte, aber gute Gegenstände von MitarbeiterInnen der Caritas angenommen. Die gesammelten Gegenstände werden über sogenannte carla-Läden in der Stadt Salzburg zu günstigen Preisen wieder verkauft. Einkaufen kann dort jeder, egal ob man auf der Suche nach ausgefallenen Einzelstücken ist oder kostengünstig Dinge des täglichen Lebens erstehen möchte. Der Erlös kommt Projekten der Caritas Salzburg zu Gute. Achtung: An diesem Sammeltag können Sie Gebrauchtwaren abgeben, aber nicht mitnehmen.

## Silofoliensammlung

Die Maschinenringe organisieren heuer auch wieder eine salzburgweit einheitliche Sammelaktion für Silofolien. Durch die salzburgweite Abwicklung kann der hohe Kostenfaktor für die Logistik minimiert werden. Im Sinne der Umwelt und Ressourceneffizienz werden die Folien zu Regranulat verarbeitet und neuerlich in verschiedenen Bereichen der Kunststoffherzeugung zugeführt.

### Ablauf:

- sortenreine Silofolien (das bedeutet frei von Heu, Gras, Netzen und Schnüren) können gegen einen geringen Logistikkostenbeitrag abgegeben werden; es entstehen keine Entsorgungskosten
- die Termine stehen fest, so entstehen keine lästigen Wartezeiten mehr
- bei Anlieferung von Netzen und Schnüren oder in gemischter Form mit Silofolien wird für diese eine Gewerbemüll-Entsorgungsgebühr verrechnet

Termine für den Flachgau	Sammelstellen
<b>Freitag, 14. April 2017</b>	
09:00 - 11:00 Uhr	Altstoffsammelzentrum Weitwörth
09:00 - 11:30 Uhr	MR Büro, Seekirchen
14:00 - 16:00 Uhr	Biogasanlage Graskraft Steindorf
14:00 - 18:00 Uhr	Recyclinghof Hof bei Salzburg
<b>Samstag, 15. April</b>	
09:00 - 12:00 Uhr	Recyclinghof Hof bei Salzburg
<b>Ansprechpartner:</b> Manfred Tanner, Tel. Nr. 059060/503 50 oder 0664/151 81 44	

### Bei Rückfragen wenden Sie sich an:

Maschinenring Salzburg reg.Gen.m.b.H.  
Reinbachstraße 11, 5600 St. Johann/Pg.  
Ing. Reinhard Schroecker BEd  
Telefon: 059060 50070,  
E-Mail: [reinhard.schroecker@maschinenring.at](mailto:reinhard.schroecker@maschinenring.at)

